

## Diskussion um Hinweis auf jüdische Opfer

**Elberfeld.** Die Erinnerung an jüdische Opfer des Holocaust sorgt für Diskussionen: Eine Treppenbenennung nach dem Ehepaar Rita und Izchock Gerszt wird von der Stadt deshalb nicht befürwortet, weil es der Opfer zu viele gebe und die Wahl dann doch zu willkürlich sei. Einem Antrag der Grünen in der Bezirksvertretung, die Treppe zwischen Platenius- und Reiterstraße nach der Familie Gerszt zu benennen, wird also nicht entsprochen. Zumindest wollen die Grünen nun einen Stolperstein vor dem Haus Reiterstraße 3 anbringen lassen, wo das im Widerstand tätige und im KZ ermordete Ehepaar lebte. Tochter Stephanie, die in die USA fliehen konnte, wird im Juni erstmals nach Deutschland reisen und Wuppertal besuchen. *gör*